

Antibiotika-Resistenzen

Vorbeugen ist besser als behandeln: Jede verhinderte Infektion muss nicht mit Antibiotika therapiert werden. Ein besonders großes Präventionspotenzial bietet die Hygiene. Folgende Maßnahmen sind nachweislich wirksam im Kampf gegen Antibiotika-Resistenzen:



58 %

weniger Antibiotikaresistenzen verzeichnen Krankenhäuser, die ein Antibiotic Stewardship-Programm etabliert haben¹.



80 %

muss die Compliance bei der Händehygiene betragen – dann kann Infektionen nachweislich vorgebeugt werden².

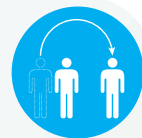


Fast 50 %

weniger Übertragungen von Vancomycinresistenten Enterokokken (VRE) konnte eine Intensivstation durch eine bessere Flächen- und Händehygiene erreichen³.

10.000

Infektionen durch antibiotika-resistente Erreger könnten allein durch Hygienemaßnahmen jedes Jahr in Deutschland verhindert werden⁴.



Quellen:

1. Europäisches Zentrum für die Prävention und die Kontrolle von Krankheiten, <https://bit.ly/2NPS44M>

2. Kirkland et al. BMJ Qual Saf 2012; 21: 1019 - 1026

3. Kampf G. Krankenh hyg up2date 2013; 8: 273-288

4. Hochrechnung auf Basis von RKI-Daten bei einer 30-prozentigen Präventionsrate